

Wie strukturiere ich ein digitales Textdokument? Arbeitsblatt „Textvergleich“

Name: _____ Datum: _____

Artikel „Text“ auf Klexikon, dem freien Kinderlexikon

https://klexikon.zum.de/wiki/Klexikon:Willkommen_im_Klexikon

Ein Text besteht aus mehreren Sätzen. Das kann eine kleine Geschichte sein, ein Gedicht, ein langer Roman, oder eine Gebrauchsanweisung. Auch ein Brief oder eine E-Mail sind Texte. Wissenschaftler, die sich mit Sprache beschäftigen, sind da sehr streng. Für sie sind mehrere Sätze hintereinander noch nicht gleich ein Text. Die Sätze müssen etwas miteinander zu tun haben. Auch wenn die Sätze von derselben Sache handeln, ergibt das noch nicht unbedingt einen Text. Die Sätze müssen sich aufeinander beziehen. „Sophie geht ins Kino. Dort sieht sie einen Film.“ Diese Sätze haben offensichtlich etwas miteinander zu tun: Man kann nämlich den zweiten Satz ohne den ersten nicht verstehen. Den Namen „Sophie“ muss man nicht wiederholen, denn die Leser wissen, dass „sie“ für Sophie steht. Auch das Wort „Dort“ im zweiten Satz versteht man richtig, weil man weiß, dass Sophie ins Kino geht. Wer einen Text schreibt, muss sich vorher gründlich überlegen, wer den Text nachher liest. In einer E-Mail sind viele Abkürzungen erlaubt, sogar einige Fehler. Wer ein Buch schreiben und drucken lassen will, der muss beim Schreiben auch daran denken, ob es ein Kinderbuch oder eines für Erwachsene werden soll. Je nachdem klingt der Text dann nämlich ganz anders. Quelle:

<https://klexikon.zum.de/wiki/Text> zuletzt abgerufen am 01.02.2019 Lizenz: (CC BY-SA 3.0 DE)

Dieses Material wurde erstellt von Hauke Morisse und Torsten Otto und steht unter der Lizenz [CC BY-NC-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/)



Name: _____ Datum: _____

Artikel „Computer“ auf Klexikon, dem freien Kinderlexikon

Ein Computer ist eine **Maschine**. Sie berechnet etwas aus Daten oder bearbeitet **Daten**. Das machen sie nach den Regeln eines Programms, das Menschen geschrieben haben.

Programme sind dabei eine Reihe von **Befehlen**, die in einer Art Sprache geschrieben werden. Die Maschine wandelt die Befehle in elektrische Zeichen um, die vom Computer verstanden werden können. Das Wort Computer kommt aus dem Englischen und bedeutet eigentlich „**Rechner**“.

Die ersten Computer wurden etwa 1938 gebaut. Sie konnten nur sehr wenig, nämlich Zahlen zusammenzählen. Heute gibt es Computer fast überall, sogar im Auto. Computer sorgen dafür, dass **Automaten** in der Fabrik arbeiten und die **Apps** auf dem Smartphone laufen.

Jeder Computer besteht aus mehreren Bauteilen, die auch „**Hardware**“ genannt werden. Mit Eingabegeräten wie Tastatur oder Maus sorgt man dafür, dass der Computer Daten bekommt. Die Daten kommen in einen **Speicher**, damit sie nicht verloren gehen, auch nicht, wenn der Computer ausgeschaltet wird. Der **Prozessor** ist das „Herz“ des Computers, er verarbeitet die Daten. Danach gelangen die Ergebnisse auf ein Ausgabegerät, zum Beispiel einen Bildschirm oder Drucker.

Alle Programme und Daten bilden die „**Software**“. Durch diese kann ein Computer für sehr verschiedene Zwecke genutzt werden, ohne dass immer neue Bauteile gebraucht werden. Mit Software kann man Texte schreiben, Internetseiten machen oder Filme bearbeiten. Die Fachleute, die Computer entwickeln und programmieren, nennt man **Informatiker**.

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Computer> zuletzt abgerufen am 01.02.2019

Lizenz: (CC BY-SA 3.0 DE)

Arbeitsaufträge:

1. Lies die beiden Artikel zum Thema „Text“ und „Computer“.
2. Vergleiche die Form der beiden Artikel. Benenne die Möglichkeiten zur Strukturierung, die im zweiten Text genutzt wurden. Beschreibe die Wirkung für die Lesbarkeit des Textes im Vergleich zum ersten Text.

